

Eingabe an die Bezirksversammlung Wandsbek

**Betreff: Busanbindung Kakenhaner Weg**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
vor zwei Jahren zogen wir, mein Mann [REDACTED] und ich, [REDACTED] beide [REDACTED] mit unserem [REDACTED] nach Duvenstedt. Duvenstedt ist ein wunderschöner Stadtteil mit einer hohen Lebensqualität, die nicht zuletzt durch die schöne Natur gewährleistet wird. Gerade in Zeiten der Diskussion über den Klimawandel wird uns aber immer wieder bewusst, dass auch wir nachhaltig dazu beitragen, diese zu zerstören. Zwar wählen wir so oft wie möglich das Fahrrad, um zur Kita, zur Arbeit oder zum Einkaufen zu gelangen, doch macht gerade schlechtes Wetter das nicht immer möglich. Da wir im [REDACTED] wohnen, haben wir (kaum zu glauben in einer Großstadt!) keine adäquate Möglichkeit, uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fortzubewegen! Die nächste Bushaltestelle liegt 1,7km entfernt, zu Fuß braucht man laut HVV-App 23 Minuten. Mit mittlerweile zwei kleinen Kindern (im Herbst kam [REDACTED] auf die Welt) schlicht keine Option. Und so kommt es, dass auch wir, wie viele unserer Nachbarn täglich das Auto nutzen. Bisher sind wir standhaft geblieben und haben auf die Anschaffung eines Zweitwagens verzichtet. Stattdessen haben wir in einen Fahrradanhänger investiert. Doch ist es zum Beispiel für Besuch, der nicht mehr gut zu Fuß ist oder ebenfalls kleine Kinder hat, nicht wirklich möglich, ohne Auto zu uns zu gelangen. Dies betrifft natürlich nicht nur uns. Unzählige Familien ziehen jedes Jahr hierhin. Außerdem gibt es viele alte Menschen, die selbst nicht mehr Auto fahren können und nun darauf angewiesen sind, dass ihre Kinder extra kommen, um sie ins Stadtteilzentrum zu fahren.

Eine Großstadt wie Hamburg muss Wege finden, auch uns an (den Drögensee, den Wildstieg, den Parkberg, den Kakenhaner Weg, Baben Pfier,...) an das öffentliche Verkehrsnetz anzuschließen. Denkbar wäre, dass der 574 und der 474 durch den Kakenhaner Weg fahren. Oder die neuen Quartiersbusse.

Mit freundlichen Grüßen

